



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

# Neubau des Brückenzuges am Wehr Intschede – Zwischenbilanz zu den laufenden Arbeiten

vom 30.03.2023

Im Zuge der Arbeiten am Wehr Intschede ist die erforderliche Umlegung und Erneuerung der Steuerungs- und Versorgungsleitungen für die Wehranlage Langwedel, die mit der Straßenbrücke überführt werden, weitestgehend abgeschlossen. In Kürze werden die temporären Kabelhilfsbrücken zurückgebaut.

Im Sommer sollen dann auch die Verstärkungsmaßnahmen an den Wehrpfeilern abgeschlossen werden. Erst nach dem Abschluss dieser Arbeiten können die Hängegerüste, die Sicherungen an den Wehrpfeilern und die Traggerüste im Bereich der Wehranlage ausgebaut und die Brücke für den Verkehr freigegeben werden. Für diese Arbeiten sind ca. zehn Wochen vorgesehen.

Thomas Lippel, Fachbereichsleiter beim WSA Weser:

„Eine der größten und zeitintensivsten Herausforderungen war die Verstärkung der Wehrpfeiler zur Aufnahme der neuen Lasten aus den Überbauten. Hinzu kommt, dass die anspruchsvollen Arbeiten an den Hängerbügelstegen stets von den wechselnden Wasserständen im Unterwasser der Wehranlage abhängig waren. Auch die Corona-Pandemie und Lieferengpässe haben die Arbeiten beeinflusst. Alles zusammen hat zur Verlängerung der Gesamtbauzeit geführt.“

Die Freigabe des Brückenzuges für den öffentlichen Straßenverkehr wird dann voraussichtlich im Herbst dieses Jahres erfolgen. Der genaue Termin wird kurzfristig bekannt gegeben. Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht kann der Rad- und Personenverkehr nicht vorher freigegeben werden.

Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme wird ebenfalls im Herbst dieses Jahres gerechnet.

**Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsamt Weser**

Hohe Leuchte 30  
27283 Verden

[www.wsa-weser.wsv.de](http://www.wsa-weser.wsv.de)

**Jens Köhne**

**Pressesprecher**

Telefon +49 4231 898-1101

[pressestelle.wsa-](mailto:pressestelle.wsa-weser@wsv.bund.de)

[weser@wsv.bund.de](mailto:weser@wsv.bund.de)





**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

Die Arbeiten am Wehr Inschede begannen mit der Vollsperrung der Brücke im August 2020. Es folgte der Abbruch der Brückenkonstruktion und von Teilen der Widerlager und Gründung. Insgesamt wurden drei Teilbauwerke mit einer Gesamtlänge von 370 Metern und insgesamt zehn Widerlagern / Pfeilern neugebaut.